



## STAdtradeln 2014

---

[www.stadtradeln-sta.de](http://www.stadtradeln-sta.de)  
[www.facebook.com/Stadtradeln.STA](https://www.facebook.com/Stadtradeln.STA)

Ansprechpartnerin: Astrid Kahle  
E-Mail: [astrid.kahle@stadtradeln-sta.de](mailto:astrid.kahle@stadtradeln-sta.de)  
Mobil: 0151 – 59 12 88 65

Weßling, den 3. August 2014

### Landrat Roth ehrte engagierte Radler bei der STAdtradeln-Abschlussveranstaltung

Präsentation der diesjährigen Ergebnisse und erste Auswertung der Meldeplattform RADAR

4.880 Radler, 587.358 klimafreundliche Radlkilometer und 84 Tonnen eingespartes CO<sub>2</sub> – das ist die **Bilanz des diesjährigen STAdtradelns im Landkreis**. Landrat Karl Roth ehrte bei der Abschlussveranstaltung am vergangenen Donnerstag im Landratsamt die engagiertesten Radler und Teams. Auch wenn es der Landkreis diesmal in der bundesweiten Wertung nicht unter die ersten drei geschafft hat, freute sich Roth darüber, dass sich wieder alle Gemeinden an der Klimaschutzaktion beteiligt haben. Die rege Beteiligung verdeutliche den hohen Stellenwert, den das Radeln im Landkreis habe. Er versprach den Radlern, man werde dran bleiben am Thema Radverkehr und hoffe, dass auch der Kreistag entsprechend mitziehe.

Der Weßlinger STAdtradeln-Koordinator Gerhard Sailer ließ die drei Aktionswochen noch einmal Revue passieren. Er machte vor allem das teilweise sehr regnerische und kalte Wetter dafür verantwortlich, dass **im Vergleich zu 2013 20 Prozent weniger Teilnehmer am Start** gewesen sind. Herrsching und Tutzing hätten jedoch auf Grund des großen Engagements der örtlichen Koordinatoren deutliche höhere Teilnehmerzahlen zu verzeichnen gehabt. Auch bei den gesammelten Kilometern gab es Einbußen gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich mit den Nachbarlandkreisen München, Landsberg am Lech und Fürstentfeldbruck lag Starnberg dennoch vorn. Im **Wettbewerb der Landkreisgemeinden** lag Starnberg auf Platz 1, gefolgt von Gauting und Gilching. Die Starnberger Bürgermeisterin Eva John war – ebenso wie Weßlings Bürgermeister Michael Muther und weitere Kommunalpolitiker – persönlich zur Siegerehrung ins Landratsamt gekommen.

In der **Teamwertung** lag in der Kategorie Bürgerengagement und Ortsteile das Nachbarschaftsteam „D' Neuhauser“ vorn. Das Kinderhaus Regenbogen in Weßling und das Gautinger Otto-von-Taube-Gymnasium gewannen in der Kindergarten- und Schulwertung. Bei den Firmenteams war es der Sponsor TQ Systems, der den ersten Platz errang. Das TQ-Team radelt inzwischen rund ums Jahr in eigenen Trikots. Der Seniorentreff Starnberg verwies in der Vereinswertung mit mehr als 12.000 Kilometern alle anderen Teams auf die Plätze. Landrat Karl Roth zeichnete die jeweils besten drei Teams aus jeder Kategorie mit Urkunden aus. Eine **Urkunde für sein besonderes Engagement** erhielt auch der Herrschinger Koor-

inator Max Kellner, der in seiner Gemeinde eine Steigerung von mehr als 300 Prozent bei Teilnehmern und Kilometern erreicht hat.

Im Anschluss an die Auszeichnung der Radler präsentierte die Verkehrsmanagerin des Landkreises Susanne Münster eine erste **Auswertung der knapp 300 Meldungen, die während des STAdtradelns über die Online-Plattform RADar eingegangen waren**. Sie wies darauf hin, dass sich in diesem Jahr noch nicht alle Gemeinden an der Meldeplattform beteiligt haben und daher keine landkreisweiten Meldungen möglich gewesen seien. Die Radler waren bei ihren Meldungen auf das Gebiet ihrer Heimatgemeinde beschränkt. Die Meldungen betrafen zu jeweils einem Drittel das sogenannte Qualifizierte Verkehrsnetz, also Staatsstraßen und gemeindeübergreifende Verbindungen, sowie Wegweiser und andere Beschilderungen.

Ein weiteres Drittel betraf die Infrastruktur, also fehlende Abstellanlagen und Radwege. Insbesondere die fehlenden Radwege nach Andechs, zwischen Herrsching und Breitbrunn sowie zwischen Unering und Hochstadt seien moniert worden. Susanne Münster versicherte, dass der Landkreis sich um den Ausbau des Radwegenetzes bemühe. Oftmals hänge die Umsetzung jedoch am schwierigen Grunderwerb. Fünf Prozent der Meldungen bezogen sich auf Gefahrenstellen wie fehlende Querungsmöglichkeiten. Die Verkehrsmanagerin kündigte für Oktober ein **Treffen mit den STAdtradel-Koordinatoren und Vertretern der Gemeinden** zur Besprechung der eingegangenen Meldungen und des weiteren Vorgehens an.

Astrid Kahle  
Organisationsteam STAdtradeln